Geistliches Wort

Krieg … Frieden?

Es war Heiligabend 2018, als eine Besucherin nach der Christvesper beim Verabschieden („Frohe Weihnachten!") fragte, ob es möglich sei, in der St. Andreas-Kirche ukrainisch-orthodoxe Gottesdienste zu halten.

Wir kamen ins Gespräch und bald in die Zusammenarbeit: Kurz zuvor war die ukrainisch-orthodoxe Kirche von der russisch-orthodoxen unabhängig geworden und hat seither ein eigenes Oberhaupt.

Nun hatten auch Hamburger mit ukrainischen Wurzeln den Wunsch, Gottesdienst in ihrer Muttersprache zu halten. Ein Priester, Pater Yaroslav Bohodyst, kam nach Hamburg, und seither hat St. Andreas die Ukrainisch-Orthodoxe Gemeinde Hamburg zu Gast.

Seit Anfang 2019 feierte die Gemeinde ihre „Chrysostomos-Liturgie", wir hatten freundliche Gäste, und zuweilen war noch der Duft des Weihrauchs in der Kirche geblieben.

Als die Pandemie begann, mussten wir ja sehr bald alle Gottesdienste in den Kirchen einstellen. Pater Yaroslav musste in die Ukraine zurück und konnte auch fast zwei Jahre lang nicht wieder nach Hamburg kommen. Wir konnten den Kontakt locker halten und den Faden der Zusammenarbeit jetzt wieder aufnehmen.

Begonnen haben wir mit einem großen gemeinsamen Gebetsgottesdienst für den Frieden am 27. Februar. Pater Yaroslav hatten wir eingeladen, aber drei Tage zuvor hatte Russland den Krieg gegen die Ukraine begonnen.

Erst einige Woche später konnte Pater Yaroslav nun doch zu seiner Gemeinde kommen und ist jetzt bei uns im Pastorat zu Gast. Es sind nun nicht mehr nur Ukrainerinnen und Ukrainer, die länger schon in Hamburg leben, die er betreut, sondern viele Geflüchtete zählen zu unseren Gästen.

Es gibt in St. Andreas jeden Sonntag ukrainisch-orthodoxen Gottesdienst, die Gemeinde hat das orthodoxe Osterfest gefeiert, wir setzen die gemeinsamen Friedensgebete fort, und St. Andreas gibt Raum für Initiativen von Geflüchteten und für Geflüchtete. Es gibt Benefizkonzerte, einen ukrainischen Chor und jeden Samstag das Angebot einer ukrainischen Tanzpädagogin für geflüchtete Kinder.

Das Sommerfest am 2. Juli (ab 15.00 Uhr) werden wir zusammen mit unserer ukrainisch-orthodoxen Gastgemeinde ausrichten.

Das alles ist mitten im Krieg auch ein Geschenk göttlichen Friedens. Denn wir begegnen einander vor allem in der Möglichkeit des gemeinsamen Gebets.

Es war für die ukrainische Gemeinde in der Erschütterung des beginnenden Krieges, in der großen Sorge um Angehörige und Freunde, in Trauer, Wut und Bestürzung über die rohe Gewalt und Zerstörung in der Ukraine das Wichtigste, was wir miteinander tun konnten: in der Kirche, die nun mehr und mehr auch ihr geistliches Zuhause wird, zusammen zu beten.

Als Pater Yaroslav nun auch da war, konnten wir das auch mit ihm gemeinsam tun. Auch dies war und ist ein Geschenk des Friedens, das wir nach vielen Jahrhunderten der Geringschätzung zwischen den Konfessionen als sehr wertvoll erachten müssen:

dass wir einen Gebetsgottesdienst halten, in dem wir orthodoxe, lutherische und Elemente aus der Weite der Ökumene miteinander verbinden. Auch für die orthodoxe Kirche ist das nicht selbstverständlich.

Das alles macht den Krieg nicht weniger schrecklich und erschütternd, die Bedrohungen nicht geringer.

Aber dass wir die Ukrainerinnen und Ukrainer in dieser Weise unterstützen können, die uns auch selbst bereichert, ist ermutigend, eine Erfahrung des Wortes Jesu:

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

Seien Sie – vielleicht beim nächsten Friedensgebet – dabei, unterstützen Sie die Ukrainerinnen und Ukrainer und unseren gemeinsamen Einsatz für den Frieden.

Pastor Dr. Kord Schoeler

KGR-Wahl am 1. Advent 2022

Du bist die Gemeinde!

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl: **27. Nov 2022**

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr neue Kirchengemeinderäte.

Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist am 27. November 2022.

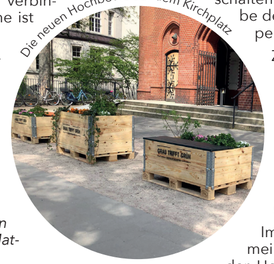
Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde, sie beraten die Konzeption für die gesamte Gemeindearbeit und kümmern sich um alle Arbeitsbereiche und Angebote.

Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und in einem Brief an die Gemeinde werden alle Kandidierenden präsentiert. Alle weiteren Infos unter **kirche-wahl.de** und ab Juli auch auf **st-andreas.hamburg**.



Die neuen Hochbeete auf dem Kirchplatz

„Musik im Kreis" – Eintauchen in die Welt der Musik

Vielen Dank an das Team von „Grau trifft Grün"!

Und sonst so

Bunt ist das Gemeindeleben

Im März hatte sie ihren zweiten Geburtstag – mit der **Offenen Kapelle** im linken Seitenportal ist ein Ort entstanden, der immer noch viel genutzt wird für einen Moment der Einkehr und Fokussierung, für ein kurzes Gebet oder für das Hinterlassen einer Fürbitte, die im sonntäglichen Gottesdienst vor Gott gebracht wird.

Unter anderem auch mit den neuen Hochbeeten und dem derzeit sonntäglich nach dem Gottesdienst stattfindenden **Kirchencafé** draußen hat der Kirchplatz so zusätzlich viel an Lebendigkeit gewonnen.

Gedankt sei nochmal allen Beteiligten, die im April in kurzer Zeit das beeindruckende **Benefizkonzert** für Geflüchtete aus der Ukraine auf die Beine gestellt haben – und natürlich auch den vielen Spendern!

Für die weitere **Unterstützung der seelsorgerischen Tätigkeit** von Yaroslav Bohodyst als einzigem Ukrainisch Orthodoxen Pastor in Norddeutschland sammeln wir u. a. auch bei der Ausgangskollekte des sonntäglichen Hauptgottesdienstes.

St. Andreas hat auch in diesem Jahr wieder Mittel bereitgestellt, um den **Betrieb des Brunnens Bornstraße/Heinrich-Barth-Straße** zu ermöglichen. Auch hierbei freuen wir uns über Spenden! Auf der Plattform nebenan.de hat sich außerdem eine Gruppe gegründet, die sich in der Pflege und Gestaltung des Brunnenplatzes engagieren möchte!

Wir freuen uns auch über die tolle Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V. in Sachen **Nachbarschaftssingen am Brunnen** – im Mai waren schon über 100 Menschen dabei!

Die Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V. lädt außerdem ein zum **„Straßenfest in der Nachbarschaft"** am 19. Juni von 16 bis 19 Uhr! Es singt der Gospel-Chor St. Andreas. Anmeldung erbeten unter **strassenfest@fhh-portal.de**, weitere Infos auch auf unserer Website.

SOMMERFEST

Samstag, 02. Juli
ab 15 Uhr

Mit Stockbrot, Kinderspielen drin und draußen, Kinderschminken, Hüpfkissen, Kasperletheater, Café und Kuchen, Beiträgen der Ukrainisch Orthodoxen Gemeinde, Musik und mehr in und vor der Kirche, um 19 Uhr Geistlicher Impuls in der Kirche, danach Abtanzen in den Sommer für alle!

Herzliche Einladung zu Spiel, Spaß und vielen Begegnungen für alle!

Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine im April

Заходи які відбуваються в церкві св. Андрія для української громади в Гамбузі

Божественна літургія відбувається кожної неділі о 15:00

Також в церкві св. Андрія відбуваються:

- Хрещення
- Сповідь
- Єлеопомазання
- Вінчання

Кожної суботи о 12:00 танці для дітей

По суботах спів хору о 16:00

Свято українсько - німецької громади 2 липня о 15:00

2 липня, 19:00: спільна молитва за мир української православної громади та громади святого Андрія

www.st-andreas.hamburg

Gemeindebrief II/2022 Juni, Juli, August

SOMMERFEST

und
vieles
vieles
vieles
mehr …

Gottesdiensttermine

05. Juni Pfingstsonntag 10 Uhr
Pastor Dr. Schoeler

06. Juni Pfingstmontag 11.30 Uhr
Familiengottesdienst Pastorin Stadtland

11. Juni 14 Uhr und 15.15 Uhr
Konfirmationen Pastor Dr. Schoeler

12. Juni 10 Uhr Trinitatis
Konfirmationen Pastor Dr. Schoeler

19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr
Pastorin Stadtland

26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis
(Verabschiedung von Vikar Pape)
Pastor Dr. Schoeler

03. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Dr. Schoeler

10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Stadtland

17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Stadtland

24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Felix Moser

31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis
N.N.

07. August 8. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Dr. Schoeler

14. August 9. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Dr. Schoeler

21. August 10. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Dr. Schoeler

28. August 11. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Stadtland

04. September 12. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Stadtland

Sonntags 11:30 Uhr
Kindergottesdienst

Sonntags 15 Uhr Gottesdienst der Ukrainisch Orthodoxen Gemeinde Hamburg
Pastor Yaroslav Bohodyst

Morgenandacht/Friedensgebet
Dienstags / Freitags 8:30 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste um 10.00 Uhr. Änderungen sind möglich!

Regelmäßige Termine

Sturzprophylaxe
Montags 10:00 + 11:30 Uhr

Spielzeit: Offener Treff
Für Eltern mit Kinden von 1-6
Dienstags 15:30

„Musik im Kreis“
Eltern-Kind-Musizieren jeden 4. Dienstag 16 Uhr

Kantorei
Dienstags 20:00

Gedächtnistraining
Mittwochs 10:00 + 11.30 Uhr

Internet-Café
Jeden 3. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Kinderchor
Mittwochs 15 – 17 Uhr
für Kinder von 6-11

Gospel-Chor
Donnerstags 19:30

Offener Treff unterm Turm / TUK
Donnerstags 14 – 16 Uhr

Änderungen vorbehalten. Weitere und aktuelle Informationen zu Terminen auf unserer Website **st-andreas.hamburg**.

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas Bogenstraße.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26 - 30
20144 Hamburg

Erscheinungsort: Hamburg
Auflage: 5000 Exemplare
Gestaltung u. Redaktion: H.-G. Hanl
Fotos: St. Andreas

www.st-andreas.hamburg
Gedruckt auf Umweltpapier PEFC™

Stockbrot beim Wachtfeuer zur Osternacht

Verabschiedung im Gottesdienst am 26.06.22

Geh aus mein Herz …

… und suche Freud in dieser – naja – „schönen“ Coronazeit. So ging es für mich hier los im Frühjahr 2021, nachdem ich schon während meiner Schulphase des Vikariats den Prozess zur Besetzung der Pastor*innenstelle verfolgt hatte.

Die Freude habe ich auch schnell gefunden, in der Arbeit mit unseren Konfis, die wir nun im Juni, zum Abschluss ihrer Konfi-Zeit und meines Vikariats konfirmieren werden.

Leider war es nicht mit allen Gruppen so einfach ins Gespräch zu kommen, die Senior*innen haben sich zum Beispiel zum Beginn meines Vikariats gar nicht in der Gemeinde treffen können. Dazu kam, dass wir letztes Jahr Ostern nicht in gewohnter präsenter Form feiern konnten.

So kam mir die Idee, Ostern in Form einer CD zu den Senior*innen zu bringen. Dank viel Unterstützung fuhr dann der neue Vikar Pape mit seinem Rad los und lernte so viele Mitglieder der Gemeinde kennen.

Ganz nebenbei wurde mir dabei deutlich: Das eine feste „Gemeindegebiet“ gibt es eigentlich nicht. Viele Menschen, die sich uns zugehörig fühlen, wohnen gar nicht in den Straßen, die unserer Gemeinde zugeordnet sind.

Zum Glück mussten wir nur Weihnachten 2020 und Ostern 2021 auf die großen Gottesdienste verzichten. Im regen Austausch mit Pastor Dr. Schoeler konnte ich mich von Anfang an in den Gottesdiensten und in den Morgenandachten ausprobieren.

All jenen von Ihnen, die mich dabei mit konstruktiver Kritik, Lob und Anregungen begleitet haben, danke ich von Herzen.

Ein besonderes Experiment war das gottesdienstliche Format „Komm, Tanz und Geh“ am Ostersonntagabend. Über die große Anzahl von Teilnehmenden habe ich mich sehr gefreut. Junge und ältere Menschen kamen zusammen, haben sich auf die Ostergeschehnisse eingelassen, Kerzen angezündet, Fürbitten formuliert, über die Auferstehung nachgedacht, diskutiert und nicht zuletzt vor Freude über die Auferstehung getanzt.

Komm, Tanz und Geh

Als zukunftsweisend habe ich die Tendenz erlebt, dass sich diejenigen, die das Gemeindeleben bei uns aktiv gestalten, nach draußen und zu den Menschen bewegen.

Dazu gehören für mich u. a. die offene Kapelle, die kurze intime Momente von Gottesbegegnung ermöglicht, das Nachbarschaftssingen oder auch die Kar-Andachten: Kirche und Gemeinde werden so im öffentlichen Raum wahrnehmbar und – vor allem – erlebbar.

Nachbarschaftssingen am Brunnen, nochmal am 1. Juli, dann wieder nach den Sommerferien

Dazu wollte ich 2021 mit meiner Aktion zu „Dankbarkeit“ zu Erntedank beitragen. Dabei bin ich mit Danke-Postkarten durch unser Gemeindegebiet gelaufen, bin den Menschen mit Dankbarkeit begegnet, habe zur Dankbarkeit und zum Danke sagen angeregt und war so mit über 700 Menschen mal kürzer und mal länger im direkten Kontakt.

Auch in unsere Kita durfte ich einige Tage lang hineinschnuppern, die Abläufe kennenlernen und einen Einblick dafür bekommen, was für die Kinder und die Erzieher*innen besonders wichtig und wertvoll ist.

Das Lied „Geh aus mein Herz“ hat 15 Strophen und geht mir doch immer zu schnell vorbei. So ist es mir mit den rund 15 Monaten Vikariat ergangen. Nicht für alles war dabei Zeit und sehr gerne wäre ich in Einiges noch tiefer eingetaucht.

Dennoch habe ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen. Nun muss ich zum Abschluss des Vikariats noch einige Prüfungen für das 2. Kirchliche Examen ablegen, ehe ich dann bald – sofern ich denn bestehe – voller Tatendrang und Gottvertrauen meinen Dienst als Pastor antreten darf.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Mit dankbarem Gruß
Ihr Jakob Pape

Lebensfreude und Gemeinschaft stärken

Für Menschen 65Plus

Wir freuen uns, dass wir zu allen Angeboten wieder in der Nachbarschaft offen einladen können. In allen Gruppen sind Plätze frei für Interessierte.

Teilnehmer/innen und Gruppenleitungen möchten wieder ohne Masken oder Pflichtabstände gemeinsam Sport treiben, Singen, Tanzen, Kochen, Essen etc. – Gemeinschaft erleben, sich des Lebens freuen und gleichzeitig die eigene Gesundheit und die der anderen schützen.

Wir haben durch Corona gelernt, miteinander über solche Fragen zu sprechen, (fast) ohne zu fremdeln. So haben wir mit den Gruppen entschieden, dass Teilnehmer/innen vollständig geimpft (min. zweifach) und geboostert oder getestet sein müssen; sog. 2G-plus Regel. Im Einzelfall können Gruppen andere Regelungen treffen.

Nächste Tagesausflüge: (donnerstags, 9-18 Uhr)

23.06. Nordheide „Frieden sprechen, Spargel essen“,
21.07. Bille-Tal „Ausufern lassen und Singen“
25.08. Preetz „Stadt oder Land: Wie wollen wir leben?“

Mehr Infos und Anmeldung per Telefon (040 – 41125987) oder auf der Homepage.

Kita unterwegs

Ausflug zum Gut Wulfsdorf

Nach zwei Jahren Pause ging es bei schönstem Ausflugswetter mit Bus, Bahn und Wanderung wieder zum Gut Wulfsdorf.

Ellen und Dorothee führten uns zur Schafswiese samt Lämmchen, in den Kuhstall, zum Kälbchen „Bamula“, zum Schweinegehege und zu den Hühnern.

Nach dem eindrucksvollen Rundgang fanden wir uns zum Buttermachen in der „Naturschule“ ein, wo es dann selbstgeschlagene Butter auf frischen Brötchen aus der hofeigenen Holzofenbäckerei und ein Glas Milch gab.

Frisch aus dem Holzofen!

Die frische Landluft hat allen gutgetan. Es war wieder so schön!

Kontakt

Pastores
Dr. Kord Schoeler
Tel.: 040 / 361 113 13
k.schoeler@standreas-hamburg.de
Anja Stadtand
Tel.: 040 / 411 254 19 0176 / 480 608 90
a.stadtland@standreas-hamburg.de
Vikar Jakob Pape
Tel.: 040 / 45 69 59
j.pape@standreas-hamburg.de

Kirchenbüro
Christina Depta
Tel.: 040 / 45 69 59 Fax: 040 / 41 35 42 28
Bogenstraße 28
20144 Hamburg
kirchenbuero@standreas-hamburg.de
Bürozeiten: Dienstags bis freitags
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kirchenmusik
Jasmin Zaboli
Tel.: 0178 / 437 61 37
musik@standreas-hamburg.de

Seniorenarbeit und Events
Albrecht Kasper
Tel.: 040 / 411 259 87
a.kasper@standreas-hamburg.de

Kindergarten
Svenja Gedaschko
Tel.: 040 / 41 83 31
kita@standreas-hamburg.de

Küster
Caspar Seiß
Tel.: 0163 / 36 71 735
c.seiss@standreas-hamburg.de

Kontoverbindung
Zur Unterstützung unserer Gemeindearbeit und zur Sanierung des Kirchdachs sind Spenden willkommen. Gerne stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. Herzlichen Dank.

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost;
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19
Verwendungszweck: Spende